



Generalversammlung 2009

Jahresbericht des Präsidenten

Das Vereinsjahr 2008/2009 (1.10.2008-30.9.2009) war geprägt von den Feierlichkeiten unserer Schule aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der neuen Schulanlage auf dem Engemer Freudenbergareal und der vor 30 Jahren definitiven Namensgebung „Kantonsschule Enge“ für die ehemalige „Handeli“ und das Wirtschaftsgymnasium Freudenberg. Nach einem begeisternden Jubiläumskonzert „Versailles Baroques“ in der Tonhalle im Juni mit weit über 100 Mitwirkenden aus Lehrer- und Schülerschaft folgten sich die schulinternen und festlichen Veranstaltungen Ende September Schlag auf Schlag. Bei den Ehemaligen stiessen auf besonderes Interesse die Ausstellungen Architektur und Schulgeschichte, die Kurzlektionen durch ehemalige Lehrkräfte und der von Mario Leimbacher und Hans Spuhler produzierte Jubiläumsfilm. Unser Verein war mit einer neu gestalteten Stellwand im Foyer präsent.

Die Vereinsmitteilungen „m“ erschienen regelmässig und pünktlich, und das positive Echo aus der Leserschaft beweist den hohen Stellenwert, den unsere Hefte als Bindeglied zwischen Schule und Ehemaligen geniessen. Zudem fanden im Berichtsjahr wiederum zwei Kontakt-Apéros mit prominenten Ehemaligen statt: Im Januar mit Ludwig Minelli (M 52), dem streitbaren aber sehr überzeugenden Sterbehilfe-Fachmann, im Juni mit Susanna Bliggenstorfer (M74), der neuen, charmanten Chefin der Zentralbibliothek Zürich (Kantons-, Stadt- und Universitätsbibliothek). Beide Veranstaltungen waren ausgebucht.

Nach der Genehmigung des neuen Fondsreglements und der erfolgten Löschung der alten Ehemaligen-Stiftung aus dem Jahre 1961 wurde die Äufnung des Fonds vorangetrieben. Trotz des aus wirtschaftlichen Gründen gegenwärtig schwierigen Umfelds für Spenden sind bis heute bereits gegen Fr. 17'000.- eingegangen. Das ist ein erfreulicher Anfang. Der Vorstand spricht allen Donatoren Dank und Anerkennung aus. So wird es dem Verein, der sich als Alumni dem Gedeihen „seiner“ Schule verpflichtet fühlt, weiterhin möglich sein, ausgewählte kulturelle und sportliche Aktivitäten der Schülerschaft nicht nur moralisch sondern auch finanziell zu unterstützen.

Der Vorstand hat sich während des Vereinsjahres an fünf Sitzungen hauptsächlich mit Aktionen und Massnahmen im Bereich Schüler- und Lehrerkontakte und mit der Mitgliederwerbung befasst. Die Arbeiten für ein Redaktionsstatut für die Mitteilungen „m“ und für ein neues

Vorstandsreglement stehen vor dem Abschluss. Die finanzielle Lage des Vereins erfordert wegen des Kostendrucks eine massvolle Erhöhung des seit acht Jahren unverändert bescheiden gebliebenen Mitgliederbeitrages. Darüber wird an der heutigen Generalversammlung noch zu diskutieren und zu beschliessen sein.

Am Schluss nach 17 Jahren Vorstandstätigkeit bleibt mir zu danken

- für die stets freundschaftliche Aufnahme im Kreis des Rektorats und der Lehrerschaft der KEN

- für die tatkräftige Unterstützung von Seiten meiner Kolleginnen und Kollegen im Vorstand.

Drei wirklich abwechslungsreiche, engagierte Präsidialjahre im Kreise eines stark verjüngten Vorstands sind im Flug vergangen. Die Erhaltung und Stabilisierung unseres Vereins ist gelungen. Jetzt ist Zeit für einen Stabwechsel. Herzlichen Dank.

Felix Rogner (M53)

12. November 2009



**Davide Loss
Im Stieg 7
8134 Adliswil ZH**

Rede an der Generalversammlung vom 12. November 2009

Liebe Vereinsmitglieder

Ich danke Ihnen ganz herzlich für die Wahl zum Präsidenten des Vereins Ehemaliger der Kantonsschule Enge Zürich. Es ist mir eine grosse Ehre, als 22-Jähriger mit einer derart wichtigen Aufgabe betraut worden zu sein. Sie haben mich soeben zum jüngsten Präsidenten unseres Vereins gewählt.

Dieses Amt bedeutet für mich neben der Ehre natürlich auch Verantwortung, Verantwortung für unsere Schule, die Kantonsschule Enge. Ich habe sie von 2002 bis 2006 besucht und dabei das neusprachliche Profil mit Spanisch gewählt. Es sind also drei Jahre vergangen, seit ich auf dieser Bühne das Maturitätszeugnis erhalten habe. Seither studiere an der Universität Zürich Rechtswissenschaften, und dies mit grosser Freude. Nebenbei bin ich auch politisch tätig. Seit gut drei Jahren bin ich Mitglied des Grossen Gemeinderats der Stadt Adliswil für die Sozialdemokratische Partei. Diese Aufgabe erfüllt mich mit grosser Freude. Einsatz für die Allgemeinheit war mir schon immer wichtig, und dies seit der heutigen Wahl umso mehr. Sie müssen keine Angst haben, ich werde nicht eine sozialdemokratische Politik als Präsident des Ehemaligenvereins betreiben, sondern eine durch und durch kantonsschulengische. Für mich bedeutet dies Einsatz für unsere Schule. Mein Traum ist es, dass jede Schülerin und jeder Schüler, der unsere Schule besucht hat, mit Freude auf die hier verbrachte Schulzeit zurückblicken kann. Alle Ehemaligen soll stolz sein, die Kantonsschule Enge besucht zu haben. Ich wünsche mir sehr, dass die Absolventinnen und Absolventen sich als ein Team sehen und dass sie auf das Netz unserer Schule zählen und bauen können.



**Davide Loss
Im Stieg 7
8134 Adliswil ZH**

Mein Ziel als frischgebackener Präsident ist es, die Arbeit meines Vorgängers, FELIX ROGNER, weiterzuführen. Dank ihm konnten wir eine massive Verjüngung des Vorstands erreichen, dank ihm ist ein neuer Geist entstanden und dafür gebührt im mein grosse Achtung und Respekt. Diese Arbeit möchte ich weiterführen. Neben allen Neuerungen, die unser Verein in der letzten Zeit durchlebt hat, muss aber klar Bewährtes beibehalten werden. Falls Sie sich dacht haben, der junge Sozialdemokrat LOSS plant eine Revolution, kann ich Sie beruhigen. Vielmehr möchte ich eng an die Arbeit meines Vorgängers anknüpfen. Ich wünsche mir allerdings sehr, dass wir mehr weibliche Mitglieder für unseren Verein gewinnen können. Das wird auch unsere grosse Herausforderung sein, der wir uns stellen müssen. Auch die Absolventinnen gehören zu unserer Schule und sind genauso willkommen in unserem Verein.

Ich bin überzeugt davon, dass der stark verjüngte Vorstand als Team die Herausforderungen, die sich in der Zukunft stellen werden, mit viel Enthusiasmus anpacken wird.

Abschliessend möchte ich vor allem den Jungen des Vorstands meinen grossen Dank aussprechen. Sie waren es, die mich sehr unterstützt und ermutigt haben, diese Herausforderung anzunehmen.

Meinen allergrössten Dank gebührt aber meinem Vorgänger, FELIX ROGNER. Zwischen ihm und mir liegen über 50 Jahre, also über zwei Generationen. Ihm ist es gelungen, aus einem totgesagten Nostalgieclub eine moderne, zukunftsgerichtete Alumniorganisation zu schaffen, die beides, Neues und Bewährtes, miteinander berücksichtigt. Er hat den Sprung über die Generationen hinweg gewagt, und das hat sich ausbezahlt, FELIX. Du hast dich über Jahrzehnte hinweg unermüdlich für die Vereinsinteressen eingesetzt, ja den Verein in einer grossen Krise durch äusserst geschicktes, mutiges und konsequentes Handeln vor der Auflösung bewahrt.



**Davide Loss
Im Stieg 7
8134 Adliswil ZH**

Ich möchte Ihnen nochmals ganz herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen danken, das mich sehr ehrt. Auf das neue Team warten zahlreiche Herausforderungen. Legen wir los, und packen wir diese gemeinsam an und kämpfen wir das Wohl unserer Schule, denn wie schon BERTHOLD BRECHT sagte, „Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren.“